

Die gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen erfordern auch in der Schule Veränderungen. Doch wie können diese aussehen und umgesetzt werden? Studierende aus den Studiengängen „Bibliotheks- und Informationsmanagement“, „Informationsdesign“, „Online-Medien-Management“ und „Wirtschaftsinformatik und digitale Medien“ der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) haben sich darüber Gedanken gemacht. Gemeinsam mit den Professoren Dr. Richard Stang und Dr. Frank Thissen präsentieren sie ihre Ergebnisse im Panel „Innovationen: Kritisch denken – Probleme lösen“ des Bereichs school@LEARNTEC.

Zusammen mit der LEARNTEC, Jürgen Luga (L.A. Multimedia) und der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, mit deren Möbel der Bereich gestaltet ist, wurde für school@LEARNTEC ein innovatives Präsentationsformat entwickelt, das auf Flexibilität und Improvisation setzt. Der Bereich

wird sich während der gesamten Messezeit in seinen Präsentationsarrangements und Möblierungskonzepten verändern, so dass die Messegäste einen Eindruck erhalten, wie schnell und flexibel Settings für verschiedene didaktische Anforderungen verändert werden können. Für die Messegäste

stehen während der gesamten Dauer der LEARNTEC Studierende für Informationen und Nachfragen zum Konzept zur Verfügung.

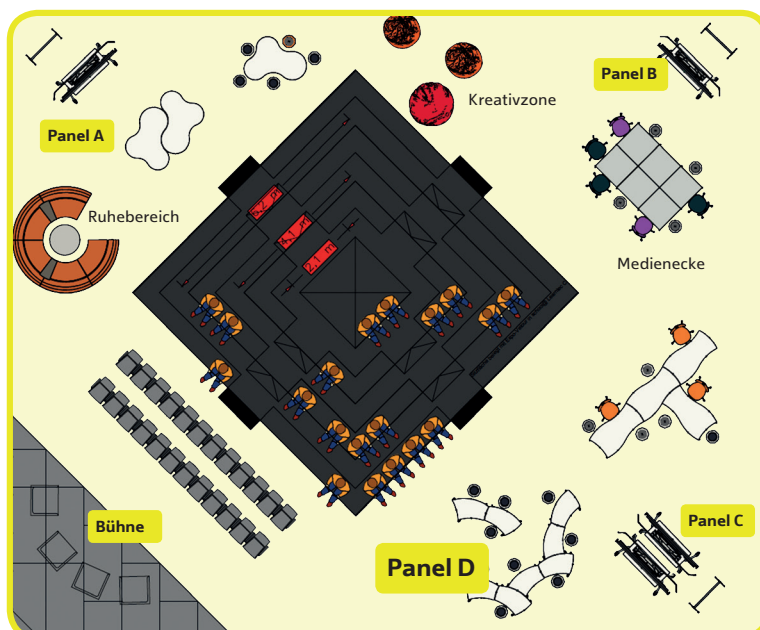
Den Twitteraccount zu den Aktivitäten während der Messe finden Sie unter: <https://twitter.com/hdmgoeslearntec>.

Learning Research Center der HdM

Das Learning Research Center ist eine Forschungsinstitut der Hochschule der Medien, das sich mit der Zukunft des Lehrens und Lernens beschäftigt. Es stellt auf seiner Web-Site Ergebnisse der Forschung vor, bietet einen Überblick über Materialien und lädt Wissenschaftler/innen und Praktiker/innen zum Diskurs über die Zukunft des Lernens ein. Eine umfangreiche Literatur- und Projektdatenbank zum Thema „Learning Spaces – Lernwelten“, liefert einen Überblick über die Entwicklungen weltweit. Es ist derzeit die weltweit größte Fachdatenbank zu diesem Themenkomplex. Neben der Forschung bietet das Learning Research Center auch Beratung für Hochschulen, Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und Bibliotheken sowie Unternehmen und Kommunen an.

www.learning-research.center

Prof. Dr. Richard Stang (stang@hdm-stuttgart.de) | Prof. Dr. Frank Thissen (thissen@hdm-stuttgart.de)



Team „HdM goes LEARNTEC“

Raschied Abu-Zarur, Nadine Adler, Claudia Bergmann, Ricarda Boley, Daniela Mei-Li Burkett, Sueva Chabenat, Alena Dauth, Hannah Eberl, Angela Hotz, Christian Huttel, Berkan Kara, Ayca Kinik, Neriman Kocak, Burak Kologlu, Karina Lehmann, Vincent Lenk, Lisa Mahnke, Anja Mallow, Alexandra May, Mario Meier, Vasileios Oikonomou, Sophie Öktem, Kateryna Prib, Nicole Reum, Eva Schnitzler, Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Dr. Frank Thissen, Daniel Urmetzer, Maria Weber, Nina Wieczorek, Yunus Yücel

Panel D Innovationen: Kritisch denken – Probleme lösen Di, 24. Januar, 14–17 Uhr

Die Schule der Zukunft gestalten

Die digitale Revolution hatte bislang in der Schule keine didaktische Revolution zur Folge. Es gibt zwar Ansätze, Schule neu zu denken, doch diese haben sich noch nicht in der Breite durchgesetzt. Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) stellen Überlegungen und Ansätze vor wie Schüler/innen in ihren individuellen Zugängen gefördert werden können und wie eine Brücke zwischen digitalem Fortschritt und didaktischer Entwicklung gebaut werden kann. Den Messebesuchern werden sowohl futuristische als auch bereits existierende Lern- Szenarien präsentiert.

Angebot

Kurzfilm: In Zusammenarbeit mit der Ernst-Reuter-Schule aus Karlsruhe entstand ein Film, in dem verschiedene Szenarien

beleuchtet werden, wie das Lernen in der Zukunft einfacher gestaltet werden könnte.

Virtual-Reality: Mit Virtual-Reality-Technologie kann herausgefunden werden, in welchen Situationen sie als Lerninstrument eingesetzt werden könnte. Am Beispiel eines VR-Spiels wird gezeigt, wie Teamarbeit in der Verknüpfung von virtueller Realität und „echtem“ Leben funktionieren sowie ein gemeinsames Ziel erreicht werden kann.

Schul-Porträts: Drei Schulen werden im Porträt vorgestellt, die bereits heute außergewöhnliche Lernkonzepte und -arrangements vorweisen. Messegäste können diese Porträts in Form einer Slideshow auf iPads anschauen.

Beratung: Für weitere Informationen und die Beantwortung von Fragen stehen Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) zur Verfügung.

Mi, 25. Januar, 14–17 Uhr

Lernraum Schule – Individualisierung statt Standardisierung

Lernen in der Schule findet nach wie vor in „physischen“ Räumen statt. Mobile Möblierung ermöglicht flexibles Reagieren auf didaktische Anforderungen. Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) präsentieren diverse Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Möbel in Bildungseinrichtungen wie Schulen, Bibliotheken und Universitäten. Dabei können unterschiedliche Einrichtungs-Szenarien sowohl mit „echten“ Möbeln, als auch mit Hilfe von Miniatur-Möbeln durchgespielt werden. Außerdem werden Raumkonzepte vorgestellt, die veränderten didaktischen Konzeptionen Rechnung tragen.

Angeboth

Bilder-Show: Die Grundüberlegungen der Konzepte werden anhand einer Präsentation vorgestellt.

Möbel-Übersicht: Geeignete Möbel aus dem Angebot des Kooperationspartners VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken werden in Form eines Katalogs präsentiert.

Real-Labor: Mit den vorhandenen Möbeln, nach ausgearbeiteten Konzepten, umstellen und dadurch den Besuchern die vielfältigen Möglichkeiten flexibler Möbel aufzeigen.

Hands-On: Mit Hilfe von Modellmöbeln in Form von 3-D-Miniaturen können eigene Ideen der Möbelorganisation gestaltet werden.

Beratung: Für weitere Informationen und die Beantwortung von Fragen stehen Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) zur Verfügung.

Do, 26. Januar, 10–13 Uhr

Mobiles und interaktives Lernen

Mobiles Lernen gewinnt im Zuge der Digitalisierung immer mehr an Bedeutung. Durch mobile Anwendungen sind Schüler/innen nicht mehr an einen Ort gebunden und haben mehr Lernoptionen als im Frontalunterricht. Eine Möglichkeit dabei ist, Schüler/innen mit GPS (Global Positioning System) und internetfähigen Endgeräten auszustatten, um z.B. ihre Umgebung zu entdecken und Lernen zu unterstützen. Gleichzeitig ermöglichen Mobile Medien eine flexible internationale Zusammenarbeit. Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) stellen entsprechende Konzepte vor.

Angebot

Augmented Reality: Augmented Reality-Anwendungen können dazu beitragen, schulische Inhalte zu „beleben“. Mit Hilfe von iPads und gedruckten Materialien können entsprechende Einsatzmöglichkeiten ausprobiert werden.

Do-it-Yourself: Eine Videopräsentation zeigt ein Beispiel von Aufgabenbearbeitung, die von den Besucher/innen aktiv nachvollzogen werden kann.

Be-My-Teacher: Optionen der Unterstützung von Lernprozessen werden anhand einer eigens für die LEARNTEC entwickelten Anwendung vorgestellt. Diese kann mit Hilfe eines Click-Dummys ausprobiert werden.

E-Learning: In Kooperation mit dem Verein IRESO e. V. wurde ein Prototyp für ein E-Learning-Angebot entwickelt, das Jugendlichen in Rio de Janeiro unterstützen soll, als Little Dengue Docs die Einwohner ihrer Favela über den Dengue-Virus aufzuklären. Durch die Ortsunabhängigkeit des Angebots sollen auch abgelegene Gebiete in Brasilien erreicht werden. Mit Hilfe einer Dia-Show sowie des Prototypen werden die Potenziale des E-Learning über die Grenzen hinweg aufgezeigt.

Beratung: Für weitere Informationen und die Beantwortung von Fragen stehen Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) zur Verfügung.